

# BEBAUUNGSPLAN Nr 52

## „ WESTHELLWEG ”

IN FLUR 13 u 14 DER GEMARKUNG SCHWERTE (RUHR)

Bestehend aus 1 Blatt u. Eigentümerverzeichnis

Ausfertigung

Maßstab 1 : 1.000

Rechtsgrundlagen für den Bebauungsplan sind:

§§ 1, 2, 8 ff des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit den Vorschriften der Baunutzungsverordnung in der Fassung vom 26.11.1968 (BGBl. I S. 1233), der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965 (BGBl. I S. 21) und, § 4 der Dritten Verordnung zur Änderung der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 21.4.1970 (GV. NW. 1970, S. 299) i.V. mit § 103 der Bauordnung NW vom 27.1.1970 (GV. NW. 1970, S. 96).

Zeichenerklärung

### BESTAND UND PLANUNGEN

Vorhandene Wohngebäude  
 " Nebengebäude  
 geplante Gebäude  
 vorhandene Flurstücksgrenzen  
 gepl. Flurstücksgrenzen  
 Flurgrenze  
 Mischwasserkanal

### FESTSETZUNGEN

#### Grenzen und Begrenzungslinien

(§ 9 (1) Nr. 1 b BBauG. und § 22 u. 23 BauNVO)  
 Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes (§ 9 (5) BBauG)

Baugebietsgrenze (§ 16 (4) BauNVO)  
 Baulinie (§ 23 (2) BauNVO)  
 Baugrenze (§ 23 (3) BauNVO)  
 Straßenbegrenzungslinie

#### Art der baulichen Nutzung (§ 1 (1-3) BauNVO)

WR reines Wohngebiet (§ 3 BauNVO)  
 allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO)

#### Maß der baulichen Nutzung

(§ 5 (2) Nr. 1 und § 9 (1) Nr. 1 a BBauG. sowie §§ 16 u. 17 BauNVO)

Höchstmaß der zulässigen Zahl der Vollgeschosse  
 Grundflächenzahl ) Höchstmaße der zulässigen  
 ) Nutzung nach § 17 BauNVO  
 Geschoßflächenzahl

#### Bauweise, Stellung und äußere Gestaltung

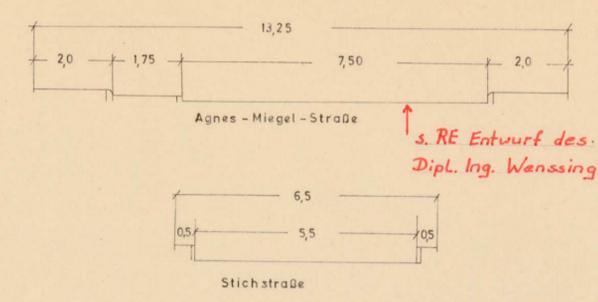
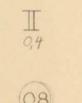
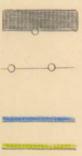
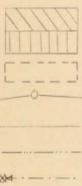
nach § 9 Abs. 2 BBauG. § 4 der 1. DVO zum BBauG und § 103 BauONW  
 Satteldach 25° = Dachneigung  
 Hauptfirstrichtung

#### Flächen

Verkehrsflächen (öffentlich) § 9 (1) Nr. 3 BBauG.  
 Grünflächen § 5 (2) Nr. 5 u. § 9 (1) Nr. 6 BBauG.  
 nicht überbaubare Grundstücksfläche zur Anpflanzung  
 nach § 9 (1) Nr. 15 BBauG. (ausgenommen Grundstückszu- u. Abfahrten).  
 Flächen für Stellplätze und Garagen (§ 9 (1) Nr. 1e BBauG.)  
 Fläche für den Gemeinbedarf (§ 9 (1) Nr. 1 f BBauG.)  
 mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen (§ 9 (1) Nr. 11 BBauG.)  
 zu Gunsten der Anlage

#### Aufgehobene Festsetzungen

Wohngebiet nach Baustufenordnung  
 Baugebietsgrenze



Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des BBauG. vom 23. Juni 60 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 20.6.1972 genehmigt.  
 Az.: I 82 - 125.4 (Schwerte 52)

Die Genehmigung des Bebauungsplanes und seine Auslegung sind gemäß § 12 BBauG am 11.7.1972 ortsbüchlich bekanntgemacht worden.

Essen, den 20.6.1972 Landesbaubehörde Ruhr i.A.  
 L.S. gez. Amff  
 Oberregierungs- u. Baurat

Schwerte, den 20.7.1972 Der Stadtdirektor i.A.  
 L.S. gez. Stein  
 Stadtarchitekt

Angefertigt nach Katasterunterlagen.  
 Schwerte, den 7.9.1971 Iserlohn, den 24.9.1971

Das Stadtbauamt  
 L.S. gez. Prutz  
 Stadtoberbaurat

Die Übereinstimmung der Bestandsangaben mit dem Katasternachweis und der Örtlichkeit wird hiermit bescheinigt.  
 Der Oberkreisdirektor Katasteramt  
 L.S. gez. Gräwe  
 Kreisobervermessungsdirektor

Der Rat der Stadt Schwerte hat am 24.9.1971 nach § 2 des Bundesbauges. vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan-Entwurf aufzustellen und auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.  
 Schwerte, den 24.9.1971

Dieser Bebauungsplan-Entwurf und die Begründung hierzu haben nach § 2 (6) des BBauG vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) auf die Dauer eines Monats in der Zeit vom 29.10.1971 bis 29.11.1971 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.  
 Schwerte, den 30.11.1971

gez. Steinem L.S. gez. Weber  
 Bürgermeister Ratmitglied

L.S. gez. Dr. Spallenberg  
 Stadtdirektor

Der Rat der Stadt Schwerte hat am 3.3.1972 nach § 10 des BBauG vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.  
 Schwerte, den 3.3.1972

Zu diesem Plan gehört die gutachtliche Äußerung des Verbandsausschusses des Siedlungsverbandes Ruhr-Kohlenbezirk vom 11.8.1971.  
 Az.: 714-95-71

Essen, den 11.8.1971  
 Der Verbandsdirektor i.V.  
 gez. Dr. Schmitz  
 Beigeordneter

gez. Steinem L.S. gez. Weber  
 Bürgermeister Ratmitglied